



Ratgeber zur Taufe  
in der Kirchengemeinde  
**St. Clemens Amrum**

*Guten Tag,*

Sie haben Ihr Kind in der Kirchengemeinde St. Clemens zur Taufe angemeldet. Darüber freuen wir uns mit Ihnen und wünschen Ihnen und Ihrem Kind Gottes Segen. Dieser kleine Ratgeber soll Ihnen einige Anhaltspunkte geben, wie die Taufe vonstatten gehen könnte. Wie wir im Einzelfall vorgehen werden, das können wir miteinander besprechen.

### **Voraussetzungen:**

Getauft wurden ursprünglich nur Erwachsene. In vielen Ländern der Erde ist das bis heute die Regel. In solchen Fällen geht der Taufe ein gründlicher Unterricht voran. Danach kann der Täufling selbst entscheiden, ob er sich der christlichen Gemeinschaft anschließen will oder nicht.

Ihr Kind kann das natürlich noch nicht. Um später eine Entscheidung treffen zu können, ist es in den ersten Lebensjahren darauf angewiesen, sich an Ihrem Vorbild zu orientieren. Bei der Taufe versprechen Sie daher, das Kind im christlichen Glauben zu erziehen. Dafür ist es notwendig, dass wenigstens ein Elternteil Mitglied der Kirche ist.

Bei der Erziehung im Glauben werden sie Hilfe brauchen - vor allem dann, wenn das Kind größer wird und seine eigenen Wege gehen will. Dann sind Sie nicht mehr die einzigen Ansprechpartner. Darum stellen wir Ihnen Paten zur Seite, die Sie selbst auswählen. Deren vornehmste Aufgabe ist es, Ihr Kind an seine Taufe zu erinnern und es zu gegebener Zeit an die Kirche heran zu führen. Deshalb müssen auch sie einer christlichen Kirche angehören. Mindestens einer muss evangelisch sein.

## **Formalitäten:**

Wir benötigen von Ihnen die Bescheinigung des Standesamtes „für religiöse Zwecke“. Falls sie Ihnen nicht vorliegen sollte, reicht auch eine Kopie der Geburtsurkunde. Meist ist beides im Stammbuch enthalten. Sofern Ihre Paten nicht Glieder der Kirchengemeinde St. Clemens sind, benötigen wir von ihnen einen Patenschein. Den bekommen sie im jeweils zuständigen Kirchenbüro.

Bitte, besorgen Sie diese Unterlagen bis spätestens zum Taufgespräch. Wenn wir sie erst später bekommen, können wir in der Regel nicht rechtzeitig die Urkunden ausstellen, die Sie und die Paten bei der Taufe bekommen sollen.

## **Taufgespräch:**

Wenn Sie auf Amrum wohnen, komme ich gern zu Ihnen. Anderenfalls bitte ich Sie, zum Taufgespräch in das Pastorat in Nebel, Prästerstigh 3, zu kommen. In diesem Gespräch können wir alle offenen Fragen klären – von Sinn und Zweck der Taufe bis hin zu ihrem Verlauf.

## **Taufspruch:**

Es wäre schön, wenn Sie bis zu diesem Gespräch ein Bibelwort ausgesucht haben könnten, das Ihr Kind auf seinem weiteren Weg ins Leben begleiten soll. Am besten überlegen Sie gemeinsam, was Sie Ihrem Kind am meisten wünschen, und suchen dann ein dazu passendes Wort aus.

Eine kleine Auswahl finden Sie am Ende dieses Heftes. Weitere Bibelworte finden Sie auch im Internet unter [www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de). In alten Bibeln sind geeignete Verse oft fett gedruckt; und wenn Sie auch da nicht fündig werden, helfe ich Ihnen gern bei der Suche. Manchmal kommen gute Anregungen auch aus der Familientradition heraus. Fragen Sie doch mal Ihre Eltern oder Großeltern!

### **Taufgottesdienst:**

Taufen finden in der Regel im Hauptgottesdienst an einem Sonntag statt. In begründeten Ausnahmefällen können wir für Sie und Ihre Familie auch einen gesonderten Termin auswählen, vielleicht auch mit anderen Familien zusammen.

In jedem Fall läuft der Gottesdienst in etwa so ab: Ich hole Sie und ggf. die anderen Tauffamilien im Vorraum unserer Kirche ab. Für die Eltern und Paten sind die Plätze am Taufstein reserviert. Die Paten und - soweit vorhanden - Geschwisterkinder können schon vor Beginn des Gottesdienstes dort Platz nehmen.

Wenn wir zu den Klängen der Orgel in die Kirche einziehen, erhebt sich die Gemeinde. Nach einem kurzen Gebet in der Stille nehmen Sie Platz. Zwischen dem ersten und dem zweiten Lied halte ich eine Ansprache. Dann bitte ich die anwesenden Kinder, uns das Wasser zu bringen.

Wenn sie es in die Taufschale gegossen haben, bekennen wir gemeinsam unseren christlichen Glauben. Sie finden das Glaubensbekenntnis ganz hinten im Gesangbuch. Im Anschluss daran bitte ich Eltern und Paten an ihren Plätzen stehenzubleiben, während die übrige Gemeinde sich wieder setzt.

Die Tauffrage, die ich dann sinngemäß stellen werde, lautet: „Wollt Ihr, dass diese Kinder getauft werden; und seid Ihr bereit, sie im christlichen Glauben zu erziehen und immer weiter wachsen zu lassen, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe“.

Wenn die Eltern und Paten das dann getan haben, beginne ich immer mit dem jüngsten Kind. Zu diesem Zeitpunkt sollte möglichst einer der Paten es auf dem Arm haben. Bitte, treten Sie an die Taufschale, wenn ich den Namen und den Taufspruch des Kindes verlesen habe. Nach der Taufe erhalten Sie jeweils eine kleine Urkunde.

Wenn alle Kinder getauft sind, treten Sie, bitte, mit den Kindern vor den Altar. Die Paten können an dieser Stelle Taufkerzen entzünden; ältere Kinder, die schon getauft sind, können dazu ihre eigene Kerze auch mitbringen. Anschließend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie den Segen Gottes. Den frisch Getauften lege ich dabei die Hand auf.

Der Gottesdienst endet dann mit einem weiteren Lied, Gebet, Vaterunser und dem Segen für die Gemeinde. Findet die Taufe im Gemeindegottesdienst statt, ist der Ablauf ganz ähnlich, nur eben integriert in die normale Liturgie.

## **Taufkerze:**

Sie selbst oder eine der Pat(inn)en können eine eigene Taufkerze mitbringen, die dann auf den Altar gelegt wird. Anderenfalls bekommen Sie von uns eine einfache Kerze geschenkt.

## **Beteiligung am Gottesdienst:**

Wenn Sie selbst oder jemand anders während der Taufe etwas sagen möchten oder einen Liedwunsch haben, können wir das gern absprechen. Vielleicht möchte ja auch jemand aus Ihrem Umfeld etwas singen, eine Lesung halten, ein Gebet sprechen oder ein Musikstück spielen?

## **Photos und Video:**

Wenn jemand aus Ihrem Bekanntenkreis den Gottesdienst auf Video aufzeichnen will, bitten Sie diese Person, an einer Stelle zu bleiben und niemanden beim Singen oder Beten zu filmen. Photos können sie im Anschluss an den Gottesdienst machen.

## **Kosten:**

Für Sie als Mitglied der Kirche ist die Taufe selbstverständlich kostenlos. Wir würden uns aber über eine Spende freuen. Die Kontonummer ist 80007271 bei der NoSpa, Blz 217 500 00

*Ihr Pastor  
L. Stoddemann*

# Taufsprüche

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Matthäus 5,9

Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Matthäus 18,20

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

Markus 9,23

Christus spricht: Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

Markus 10,20

Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht.

Römer 10,10

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

Römer 14,8

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst über eurem Zorn die Sonne nicht untergehen.

Epheser 4,26

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Laßt uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

1. Johannes 3,18

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein Du, HErr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

Psalm 4,9

Der HErr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1

Befiehl dem HErrn deine Wege und hoffe auf Ihn; Er wird's wohl machen.

Psalm 37,5

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, spricht der HErr.

Psalm 50,15

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

Psalm 51,12

Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HErr allein lenkt seinen Schritt

Sprüche 16,9

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HErr, dein Erbarmer.

Jesaja 54,10

Freude und Fröhlichkeit verlängern das Leben des Menschen und machen es lebenswert.

Sirach 30,22